



Bunt und schrill wie die Musik der „Seventies“ präsentierte sich auch die Band und die Lichtshow in der Wollfabrik. BILD: LENHARDT

Alte Wollfabrik: Bei der „Tuesday Night Live“ sorgen zwei Tschechen für Beifallsstürme

In legendäre 70er Jahre entführt

Es war Dienstag, der zweite im Monat und wie es sich für die kurfürstliche Residenz gehört, bedeutete dies auch im neuen Jahr Zeit für die „Tuesday Night“ in der Alten Wollfabrik. Dabei widmete sich die noch junge und doch schon fast legendäre Hausband „The News“ dieses Mal ganz den 1970er Jahren und brachten in einem geradezu genialen Musikabend mit vielen Gästen so ziemlich alles auf die Bühne, das zwischen James Brown und Jimi Hendrix passt. Und gleich vorab, es war einfach ein Hammer-Konzert.

Wobei sich dieser Hammer auch und ganz speziell auf zwei Musiker aus Prag bezieht, die extra für diese Musikknacht aus der tschechischen Hauptstadt angereist waren: Miroslav

Ziedlický mit seiner Querflöte und Dony Smrčka am Bass. Und so ungewöhnlich die Kombination Querflöte und Bass im ersten Moment auch erscheinen mag, es war sensationell. Die Zuhörer riss es von den Sitzen, und der Applaus glich einem wilden Toben. Schade nur, dass sich die beiden nach ihrem kurzen Auftritt wieder auf den Weg in die Heimat machten. Das war eindeutig ein zu kurzer Gastauftritt, und nicht wenige der Zuhörer brachten ihren Wunsch klar zum Ausdruck, die beiden hier bald wieder begrüßen zu wollen. Es sind ja von Prag nach Schwetzingen „nur“ 450 Kilometer.

Überzeugt haben aber auch die anderen Gäste wie der Trompeter Igor Rudytský, der aus Barbados

stammende Sänger Ricky Stoute und die Sängerin Harriet Lewis. Sie alle gestalteten gemeinsam mit „The News“ eine Reise in die Vergangenheit inklusive Woodstock-Gefühlen. Von „I heard it through the grapevine“ bis zu „That’s the way I like it“ war alles dabei und bis ins Detail annähernd perfekt.

Und damit war im Grunde alles wie immer. Die Tuesday Night mit „The News“ war und ist für Harald Zimmermann, Chef und Seele dieses Kulturtempels, ein musikalischer Glücksgriff. Die Alte Wollfabrik ist ohne diese Dienstagnacht jedenfalls kaum noch vorstellbar. In seinen Augen gehören die Residenz, die Wollfabrik und „The News“ mittlerweile untrennbar zusammen. *ske*